

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1905)
Heft: 53

Artikel: Jury der Münchener internationalen Ausstellung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-625763>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Um unsren Kollegen einen genauen Bericht vorlegen zu können, ersuchen wir Sie uns anzugeben auf wie viele Linienmeter « cimaise » wir zählen können :

- a. Für Oelgemälde,
- b. Für Aquarelle, Pastells, Zeichnungen.

4. Die Plazierung würde in üblicher Weise von Mitgliedern unseres Vereines, denen noch einige Vertreter des Basler Kunstvereins beigegeben würden, ausgeführt.

Das sind die Hauptpunkte, die wir Ihnen zur nochmaliger Beratung unterbreiten. Bei gutem Willen von beiden Seiten ist ein Einigehen gewiss möglich.

Sie werden leicht begreifen, dass wir, ohne Zusicherung eines Teiles des Eintrittsgeldes und % der Verkäufe, nicht Auslagen übernehmen können, wie Rückbeförderung der Kunstgegenstände, Versicherung für den Mehrwert von Fr. 200 000 ab, Maueranschlag und Dekoration der Ausstellungsräumlichkeiten, Katalog und Inserationsgebühren.

Lausanne hat im vergangenem Herbste sehr gute Einnahmen gemacht; wir dürfen wahrscheinlich nicht auf so viel rechnen, doch darf man als sicher voraussetzen, dass die Einnahmen einer solchen Ausstellung diejenigen einer gewöhnlichen übertreffen werden.

In der angenehmen Erwartung Sie werden uns auch in dieser Hinsicht entgegenkommen und uns demnächst die Beschlüsse Ihres Komitees mitteilen, zeichnet hochachtungsvollst

P. BOUVIER,
Vize-Präsident des Vereins Schweiz.
Maler, Bildbauer und Architekten.

Basel, den 3. Mai 1905.

Herrn Paul Bouvier,
Vize-Präsident des Vereins schweiz. Künstler und
Bildhauer.

Geehrter Herr !

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Wertens vom 1. Mai, in welchem Sie mir mitteilen, dass der gegenwärtige Kassabestand Ihres Vereines die Annahme unserer Bedingungen nicht erlaube.

Unsere Kommission, welcher ich Ihren Brief mitgeteilt habe, wünscht Ihnen die Sache leichter zu machen, und ich mache Ihnen in ihrem Namen folgenden Vorschlag :

1. Wir übernehmen die Transportkosten von der und bis zur Schweizergrenze (nicht weiter) für alle von Ihrer Jury angenommenen Bilder. Für abgewiesene Gemälde werden keinerlei Transportkosten vergütet.

Wir übernehmen das Aufhängen der Bilder, sowie die Dekoration der Säle, die wie immer aus einigen Loorbeeren bestehen wird.

3. Ebenso übernehmen wir die ganze Feuerversicherung und die Auslagen für Kataloge und Inserationen u. s. w.

4. Die Affiche bleibt dagegen ihre Sache.

5. Leider ist es uns unmöglich, Ihnen einen Teil von den Eintrittsgeldern oder der Provision zu überlassen (alle beide würden übrigens ihre Kosten nicht entschädigen). Diese Bedingung ist ganz gegen unsren Gebrauch.

6. Sollten Sie absolut einer Einnahme benötigen, so bleibt wohl nichts weiter übrig als eine zweite 5 % ige Provision auf allen Verkäufen zu erheben.

7. Die Räumlichkeiten die wir Ihnen umsonst gewähren, sind diejenigen, welche ich bereits in meinem früheren Schreiben bezeichnet habe. Änderungen durch Erstellen provisorischer Wände sind nicht statthaft.

Beifolgend eine Zeichnung, die Ihnen über die Größenverhältnisse und die Lage dieser Räumlichkeiten Aufschluss geben wird.

Sollte Ihr Verein auf diese neuen Bedingungen nicht eintreten können, so müssten wir zu unserm grössten Leidwesen auf die Ehre verzichten, die Ausstellung des schweiz. Künstler zu beherbergen.

Hochachtungsvollst zeichnet

Für den Basler Kunstverein :

Albert BURKHARDT.

Jury der Münchner internationalen Ausstellung.

Diese Jury, deren 3 ersten Mitglieder von der eidg. Kunstkommision, die andern von den Austellern ernannt worden sind, war so zusammengesetzt :

1. W. L. Lehmann, Schweizer Kommissar, Präsident.
2. Charles Giron, Maler.
3. Albert Welti, Maler.
4. Filippo Franzoni, Maler.
5. Max Buri, Maler.
6. Gustave de Beaumont, Maler.
7. Gustave Jeanneret, Maler.
8. Giovanni Giacometti, Maler.
9. Ferdinand Hodler, Maler.
10. Hugo Siegwart, Bildhauer.
11. James Vibert, Bildhauer.